

Monatlicher Marktrückblick



Februar 2023



Rückblick: "Länger höhere Zinsen" führt zu Marktrücksetzer

Der Februar erwies sich als schwieriger Monat für die Kapitalmärkte, da das erneute Zinsrisiko in den Mittelpunkt rückte: globale Aktien fielen um 2,9% (MSCI ACWI in USD) und Staatsanleihen um 3,5% (USD, ungesichert). Zu den wichtigsten Themen gehörten:

- Die globale Wirtschaftstätigkeit bleibt robust und die Inflation lässt langsam nach.
- Die wichtigsten Zentralbanken heben die Leitzinsen an und dürften dies fortsetzen.
- Kazuo Ueda wird zum neuen Gouverneur der Bank of Japan ernannt.

Die Spannungen zwischen den USA und China verschärfen sich im Februar erneut, nachdem ein mutmaßlicher chinesischer "Spionageballon" in den US-Luftraum eingedrungen war. Dies hatte eine Pause in den diplomatischen Gesprächen zur Folge. Wenige Tage vor dem einjährigen Jahrestag der Invasion in der Ukraine stieg Russland aus dem neuen START-Atomabkommen aus. Die Rohstoffpreise gaben letzten Monat nach: Der europäische Erdgaspreis fiel auf den niedrigsten Stand seit August 2021. Gold fiel um 5,3% (in USD), nachdem der US-Dollar aufgewertet hatte. In einer enttäuschenden Q4 US-Berichtssaison fielen die Unternehmensgewinne um 4,8%.

USA: Starker Konsum; Inflation lässt nach; Fed erhöht Zinsen um 0,25%

Die US-Verbraucherausgaben haben im Januar überrascht: Die Einzelhandelsumsätze stiegen um 3% und die realen persönlichen Konsumausgaben wuchsen um über 1%. Auch der ISM Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe stieg im Februar auf 47,7. Die aktuellen BIP-Schätzungen für das erste Quartal liegen bei 2,8% (ggü. Vorquartal, annualisiert). Der Arbeitsmarkt blieb leergefegt: Die Arbeitslosenquote sank auf 3,4% und damit auf den niedrigsten Stand seit 1969, doch das Wachstum der durchschnittlichen Stundenlöhne blieb auf realer Basis negativ. Die Gesamtinflation und die Kerninflation gingen weiter auf 6,4% bzw. 5,6% zurück, obwohl die von der Fed bevorzugte Inflationsschätzung, der PCE-Deflator, im Januar (geringfügig) anstieg. Die Fed hob ihre Zielspanne für den Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,5-4,75% an, wobei die Entscheidungsträger eine weitere geldpolitische Straffung ankündigten.

Europa: Robuste Wirtschaft; EZB und BoE erhöhen Zinsen um 0,5%

Die Einkaufsmanagerindizes der Eurozone und des Vereinigten Königreichs stiegen im Februar an, hauptsächlich durch den Dienstleistungssektor. Die Rezessionsprognosen für dieses Jahr werden weiter revidiert: Die Europäische Kommission hob die EU-Wachstumsprognose für 2023 auf +0,8% an. Die Wirtschaft des Vereinigten Königreichs stagnierte im vierten Quartal und konnte so eine Rezession vermeiden. Die Gesamtinflationen gingen im Januar in der Eurozone (8,6% ggü. Vorjahr) und im Vereinigten Königreich (10,1%) erneut zurück, während die Kerninflation in der Eurozone auf ein Rekordhoch von 5,3% anstieg. Die EZB hob ihren Einlagensatz im Februar um 50 Basispunkte auf 2,5% an und Lagarde kündigte eine Anhebung im gleichen Umfang für die nächste Sitzung im März an. Die Bank of England erhöhte ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf 4% und hob ihre Wirtschaftsprognosen an. Das Vereinigte Königreich einigte sich außerdem mit der EU auf eine neue Handelsregelung mit Nordirland.

Übrige Welt: Chinas Wirtschaft erholt sich; neuer BoJ-Gouverneur

Trotz der unterdurchschnittlichen Wertentwicklung chinesischer Aktien erholten sich die chinesischen Wirtschaftsindikatoren weiter: Der NBS Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe stieg auf 52,6, während das Äquivalent für das nicht-verarbeitende Gewerbe auf 56,3 zulegte. Die Türkei wurde von schweren Erdbeben heimgesucht, deren Schäden noch nicht abzusehen sind. Die japanische Inflationsrate stieg auf 4,3% (ggü. Vorjahr), den höchsten Wert seit 1981. Kazuo Ueda wurde als nächster BoJ Gouverneur ernannt - seine Amtszeit dürfte im April beginnen.

Wertentwicklung per 28.02.2023 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	3,92%	-3,2%	-0,1%
UK 10 Jahre	3,82%	-2,7%	0,1%
CH 10 Jahre	1,47%	-1,3%	1,3%
DE 10 Jahre	2,65%	-2,7%	-0,3%
IG global (hdg \$)	5,23%	-2,4%	1,0%
HY global (hdg \$)	9,14%	-1,4%	2,4%

Aktienindizes	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	8.345	-2,4%	4,5%
S&P 500	3.970	-2,4%	3,7%
MSCI UK	14.661	1,9%	6,1%
SMI	11.098	-1,7%	3,4%
Eurostoxx 50	4.238	1,9%	12,1%
DAX	15.365	1,6%	10,4%
CAC	7.268	2,6%	12,4%
Hang Seng	19.786	-9,4%	0,0%
MSCI EM (\$)	490	-6,5%	0,9%

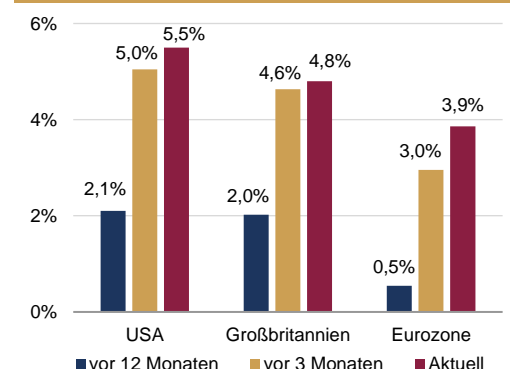
Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	Seit 1.1.
US-Dollar	2,1%	0,0%
Euro	-0,3%	0,6%
Japanischer Yen	-2,6%	-3,0%
Britisches Pfund	0,4%	0,4%
Schweizer Franken	0,7%	-0,8%
Chinesischer Yuan	0,0%	-0,2%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.827	-5,3%	0,2%
Brent (\$/Barrel)	83,89	-0,7%	-2,4%
Kupfer (\$/Tonne)	8.951	-2,7%	7,0%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

Angenommene endgültige Leitzinsen

Aus Optionen abgeleitete Schätzungen für den Hochpunkt der Leitzinsen in 2023 (in %)



3-Monats Zinsen: USD – SOFR; GBP – SONIA; EUR – ESTR
Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co., 01.01.2022 – 28.02.2023



Wealth Insights

Für unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.